

Bund für Mutterschutz in Hamburg.

Der Bund für Mutterschutz in Hamburg will mithelfen, die Säuglingssterblichkeit zu bekämpfen, die Not unehelicher Mütter und ihrer Kinder zu lindern.

Zu diesem Zwecke soll in Hamburg ein Heim begründet werden, wo Mutter und Kind in der Zeit der schlimmsten Sorgen und Gefahren menschenfreundliche Aufnahme und Hilfe finden. Mit diesem Mütterheim soll eine Auskunftsstelle und ein Arbeitsnachweis verbunden werden.

Der Vorstand setzt sich zusammen aus: Pastor Kiessling, 1. Vors., Frau Frieda Radel, 2. Vors., Dr. med. Calmann, Schriftf., Frau Rosa Calmann, Dr. Paul Rache, Frau Ida v. Couring und Dr. jur. Siegfried Heckscher. Die Auskunftsstelle befindet sich vorläufig bei Frau Rosa Calmann, Parkallee 7.

Jüdisches (U. O. B. B.) Zweigkomitee des Deutschen Nationalcomitées zur internationalen Bekämpfung des Mädchenhandels.

Siegm. Bergel, Berlin, Sanitätsrath Dr. Marecki, Berlin, Justizrath G. Heinemann, Hannover, Rabbiner Dr. Rosenak, Bremen, Rabbiner Dr. F. Rosenthal, Breslau, Gustav Tuch, Hamburg.

Verein „S. Raphael“ zum Schutze kath. Auswanderer.

Zweck: 1. Verhütung leichtsinniger Auswanderung. 2. Schutz und Fürsorge für diejenigen, welche zur Auswanderung durchaus entschlossen oder verpflichtet sind. Diese Fürsorge erstreckt sich auf alles und auf jede Angelegenheit der Reise: Auskunft über die besten Schiffe, deren Preise und Abfahrtszeit — Empfang, Logirung und Gottesdienst in Hamburg — Einkäufe, Geldwechsel — Empfehlung an überseeische Vertrauensmänner. Alle Dienste unentgeltlich und für Jedem, ohne Unterschied der Confession. Geldunterstützungen werden keinem Auswanderer gewährt. Vertrauensmann Theodor Meynberg, gr. Reichenstr. 52.

Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger. Bezirksverein für die freie Stadt Hamburg.

Unter dem Namen Verein zur Rettung Schiffbrüchiger, wurde in Folge eines öffentlichen Aufrufes mehrerer erster hiesiger Firmen im August 1861 ein selbständiger Verein gegründet, der es sich zur Aufgabe machte, für die Anlage und Unterhaltung geeigneter Rettungsstationen an der Elbmündung zu sorgen und das Rettungswesen in jeglicher Weise zu fördern. Es wurden zu diesem Zwecke zwei Stationen — Cuxhaven und Dübener — gegründet, mit den nöthigen Rettungsgegenständen versehen und den Bewohnern der dortigen Gegenden für jeden auf der Elbe oder vor der Elb- und Wesermündung aus Lebensgefahr geretteten und nach Hamburg oder Cuxhaven geborenen Schiffbrüchigen eine Prämie von 1 oder 1 in Aussicht gestellt. — Im Mai 1869 trat der Verein mit Aufhebung seiner Selbstständigkeit unter dem oben angegebenen Namen in die deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger ein, deren augenblicklicher Hauptsitz in Bremen ist. Unter dem Vorsitze von Senator Frese wird das dortige Bureau von Syndicus Dr. Rösing als Schriftf. geleitet. Ausserdem hat die Gesellschaft noch die seemannisch gebildeten Inspectoren: Georg Pfeiffer und H. Gottermann daselbst angestellt, die mit Besichtigung der Stationen, sowie mit den sonstigen technischen Geschäften betraut sind. Die Gesellschaft besteht aus ordentlichen und ausserordentlichen Mitgliedern. Diese Mitglieder vereinigen sich zu Vertreterschaften und Bezirksvereinen. Durch diese ihre Organe zählt die Gesellschaft für jedes an den deutschen Küsten gerettete Menschenleben an die Mannschaften fremder wie einheimischer Schiffe Prämien, je nach der Bedeutung der überwandenen Gefahr von 20 auf 30 M. und mehr steigend. Der Hamburgische Bezirksverein, welcher von Staate auch die Station Network übernommen hat, wird augenblicklich geleitet von Oscar Rupert, Vors. F. Laeisz, Schatzmeister, Otto Julius Burchard, Heinrich Freiherr von Ohlendorff, Adolph Woermann, Rath Dr. Matthias Mutzenbecher, Schriftf., Paul O. Ganszauge Der Ortsausschuss in Cuxhaven, vertreten durch Commandeur Marken, Consul C. M. Kullberg und Hafenmeister Rose besorgt die unmittelbare Ueberwachung der Stationen und vertritt die Interessen des dortigen Ortsvereins. Vorstand in Bremen: Senator Hermann Frese und der Generalsecretair Dr. Rösing. Beiträge werden entgegengenommen, ausser durch den Schatzmeister auf dem Bureau des Seemannshauses und durch den Secreair des Vereins, Rath Dr. Matthias Mutzenbecher, welcher gleichfalls die Aufnahme neuer Mitglieder vermittelt.

Hamburger Verein zur Rettung Schiffbrüchiger auf hoher See.

Derselbe hat den Zweck, entweder an oder von deutschen Schiffen ausgeführte Rettungen von Schiffbrüchigen auf hoher See zu prämiiren. Die verliehenen Prämien entsprechen in der Regel den von der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger gegebenen. Vorstand: Oscar Rupert, Vors. F. Laeisz, Schatzmeister, Rath Dr. Matthias Mutzenbecher, Schriftf., Otto Julius Burchard, Adolph Woermann, Heinrich, Freiherr von Ohlendorff, Paul O. Ganszauge, und Beiträge werden von dem Schatzmeister F. Laeisz, Trostbrücke 1, entgegenommen. Seit 1892 werden die von diesem Verein gesammelten besonderen Gaben der „Laeisz-Stiftung der deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger“ zur Prämiirung von Rettungen auf hoher See überwiesen.

Verein zur Hebung der öffentlichen Sittlichkeit, e. V.

Nähere Mittheilungen machen und Beitritts erklärungen nehmen an Justus Cape, Speersort 15, Vors.: Pastor R. Remé, oben Borgfelde 65, Schriftf. und Cassirer H. W. Langnese, Peterskampweg 35.

Der Verein zur Fürsorge für entlassene Sträflinge von 1839

bietet in seiner Arbeits-Anstalt am Heidenkampsweg 45 arbeits- und obdachlosen entlassenen Strafgefangenen vorübergehende Arbeit und Unterkunft. Aufnahme-gesuche nimmt der daselbst wohnende Hausvater entgegen. Vors. des Vereins ist Senator Sander.

Die Gesellschaft „Volksheim“ e. V.

will nach dem Vorbilde der ostindoneser Settlements inmitten der Arbeiterviertel Hamburgs Versammlungs- und Unterhaltungsräume schaffen, um den Gebildeten und Wohlhabenden Gelegenheit zu geben, mit Arbeitern persönlichen Verkehr zu pflegen und ihrem Bedürfnis nach höherem Antheil am Kulturleben entgegen zu kommen. In der unter den heutigen Verhältnissen sonst nirgends vorhandenen gesellschaftlichen Annäherung von Bessersituirten und Arbeitern sieht die Gesellschaft ein Mittel zur Milderung der Klassengegenseite und zur Förderung sozialen Verständnisses. Die planmässige Vertretung irgend welcher religiöser, politischer oder sonstiger Parteibestrebungen duldet sie innerhalb ihrer Veranstaltungen nicht. — Die Gesellschaft hat z. Z. etwa 190 zahlende Mitglieder, und 200 Mitarbeiter. Ehrenvors. ist Senator Dr. Traun. Vorstand: Dr. W. Hertz, Vors.: Dr. E. Jaques, E. Knauer, Fr. v. Borstel und Er. Matthaei. Geschäftsf. Dr. H. Marr. BCo: Nord. Bank f. Gesellschaft Volksheim. Ortsaus-schuss: Rothenburgsort, Dr. E. Jaques, Overbeckstr. 16/18, Hammerbrook, Vors.: W. Classen, Süderstr. 96, Barmbeck, Vors.: Pastor Kiessling, Wagnerstr. 38. Die Gesellschaft bietet Mitarbeitern, namentlich such Studenten für entsprechende

Vergütung Gelegenheit, zeitweise im Arbeiterstadtteil Wohnung zu nehmen. Ver-anstaltungen: I. Billwälder Ausschlag: Volksheim, Mühlenweg 41, Arbeiter-club (naturwissenschaftlicher, volkswirtschaftlicher etc.). Lehrlingsverein, Gehilfenverein, Mädchenbund, ältere und jüngere Abtheilungen, II. Hammerbrook, Volksheim, Sachsenstr. 21. 2 Lehrlingsvereine (Turnhalle, Ecke Süderstrasse und Ausschlägerweg, und Turnhalle, Rosenthal, Mädchenbund, Gehilfenverein, Knabenabteilung, III. Barmbeck, im Friedrichstift, Marschnerstr. 36, Lehrlingsverein: Turnhalle Amselstr.; Gehilfenverein, Mädchenbund, ältere und jüngere Abtheilungen, IV. Winterhude. Lehrlingsverein, Turnhalle, Vossberg, Gehilfenverein. V. Altstadt, Turnhalle, kurze Mühren. Lehrlingsverein: Gehilfenverein. In 3 Distrikten bestehende Rechtsauskunftsstellen für Minder-bemittelte: I. Mühlenweg 41, Dienst- und Sonntags von 7-9. II. Marschnerstrasse 36 (Barmbeck), Mittw. und Sonntags von 7-9. III. Sachsenstr. 21, Mittw. und Sonntags von 7-9 abends. In allen drei Hauptniederlagen im Winter öffentliche Sonntagsunterhaltungen, auch Vorträge und Ausstellungen; im Sommer Ausflüge und Vortragskurse.

Verein für Volkskaffeehallen.

Zweck durch Betreibung von Kaffeehallen und Speiseanstalten den weniger Bemittelten Miltge und der Gesundheit zuträgliche Getränke und Speisen zu bieten. Die Mitgliedschaft wird durch Erwerb von Arbeiter Scheinen begründet. Vorstand: Senator Roscher, Vors.: Senator Dr. Schroder, L. F. Blohm, Dr. Ed. Hallier, Herm. S. Meyer, Charles Lavy jr., Simon Löwenstein, Rud. Schulke. Die Betriebs-Verwaltung befindet sich Schaarhorst No. 9, Betriebs-Vorsteherin ist Fr. Julie v. Schachtmeier.

Gesang-Vereine.

Männer-Gesangverein „Adolphina“.

Vereinslokal: Restaurant Börsenhof, Adolphsplatz; Chormeister John J. Scheffler, Moltkestr. 47a.

„Quartett Alster von 1896“.

1. Vors.: Johannes Hoops, Gosslerstr. 77. Uebungen: Dienst.: 9-11 bei C. Schriwer, Curshammstr. 1. Dirigent: Herr Victor Rouchier.

Liedertafel „Alsterthal“ von 1887.

Vors.: August Schutt, Ulmstr. 16. Dirigent: A. Vertin, Hellkamp 18, Vereinslokal: Winterhuder Fährhaus, Uebungen jeden Freit. v. 9-10^h.

Quartett „Altstadt“.

Vors.: Fr. Fischer, gr. Reichenstr. 46. Uebungen jeden Donnerstag 9^h - 11 Abends. Dirigent: A. Mansfeldt. Vereinslokal: W. Gossow, Schauenburgerstr. 14.

Liedertafel „Amicitia von 1842“, e. V.

Vors.: C. Fehner, Schultweg 7. Gesanglehrer: Musikdirector Johs. Schultze, gr. Allee 5. Uebungen Dienst. von 9-10^h Poolstr. 21/22.

Liedertafel „Amicitia v. 1891“.

Clublokal: C. Kelterborn, Banksstr. 142. Gesangabend: Mittwochs 10-11 Uhr. Präs.: Aug. Waldinger, Banksstr. 91, IV. Dirigent: Carl Pagels, Süderstr. 98.

Liedertafel „Amicitia von 1904“.

Vors.: L. Baumbach, Hochallee 110. Dirigent: Rud. Keller, Tornquiststr. 68. Uebungen: Jeden Donnerst. von 9-11 Abends, Glashüttenstr. 115, Restaurant Aug. Hohn.

Liedertafel Amphion von 1855.

Pflege des Männergesanges. Vors.: C. A. Hasskarl, Laufgraben 29. Vereinslokal: Restaurant Aug. Hohn, Glashüttenstr. 115, Gesangsstunde: Mont. Abends 10.

Aurora von 1872.

Gegr. 22 Juni 1872. Vors. A. Reutsch, Laufgraben 25, Vereinslokal: Restau-rant Degler, Holstenwall 19. Uebungsstunden jeden Dienstag Abends 9.

Liedertafel des Bildungsvereins von 1845.

1. Vors.: W. Kratzsch, Landwehr 27. Dirigent: H. Gäike, Malzweg 4. Mit-gliederzahl 1908: 100, Vereinslokal: Böhmkenstr. 4. Uebungen: Mont. und Sont- abends 9-10^h.

Borgfelder Quartett von 1906.

1. Vors.: Herm. Baldermann, b. Gesundbrunnen 10, Schriftf.: Max Haase, Effest. 16, Dirigent H. Brüggemann, Süderstr. 136, Vereinslokal: Restaurant Carl Hennecke, Anackmannstr. 1. Uebungsabend: Dienstag 9^h-11.

Gross-Borsteler Sängerbund von 1878.

Vereinslokal: Koch's Etablissement, Gross-Borstel. Vors.: C. Kaltwasser, Borstelchausee 92. Uebungsabend: Donnerst. von 9-11.

Quartett des Bürgervereins zu Hamburg, gegr. 1871.

1. Vors.: W. H. E. Kulardt, Sternstrasse 53, an welchen Aufnahme-gesuche zu richten sind. Uebungsabend: Freit., Holstenwall 77.

Caecilien-Verein in Hamburg

bezweckt Förderung des Chorgesanges. Der Verein veranstaltet in der Regel während des Winters drei grössere öffentliche Abonnements-Concerte. Die gemeinschaft-lichen Uebungen finden von September bis Juni Dienst. von 8-9^h Abends in der Laeizshalle, Eingang Damthorwall statt. Die Damen üben ausserdem Donnerstags Mittags. Wer Aufnahme als actives Mitglied wünscht, hat sich bei dem Dir-igenten, Professor Julius Spengel, Holzstamm 44, zu melden und einer Prüfung seitens desselben zu unterziehen. Der Vorstand entscheidet über die Aufnahme. Aufnahme als inactives Mitglied erfolgt auf eine an den Präs. des Vereins zu richtende Anmeldung auf Beschluss des Vorstandes. Präs.: Rud. Prohme, Hu-mumerstr. 21. Active Mitglieder ca. 200, inactive Mitglieder ca. 50.

Der gemischte Chor „Cantate v. 1836“ in Winterhude.

Zweck: Pflege des Volksliedes. Vors.: F. Schumann, Alsterdorf, Vereinslokal: Jacobs' Etablissement, Winterhuderquai.

Liedertafel „Cantus von 1849“.

1. Vors.: H. Meyer, Erlenkamp 16. Gesanglehrer: A. Schmidt, Briggittenstrasse 4. Uebungsabend: Mittw. Abends von 9-11. Vereinslokal: Ferd. Romann, Poolstr. 8.

Gesangverein von 1889.

Vors.: R. Just, Altona, Hamburgerstr. 52. Schriftf. W. Friedrichs, Altona, Oeversee-str. 25. Dirigent: Julius Lorenzen, Eschenstieg 3. Vereinslokal: Kl. Schäferkamp 36. Uebungen jeden Donnerst. v. 9^h.

Gesangverein Cäcilia von 1886.

Zweck: Pflege des Chorgesanges, Gemischter Chor und Männerquartett hauptsächlich, und Pflege der Geselligkeit unter den Mitgliedern. Dirigent: Organist H. Voth, Hammerbrookstrasse 68. Vors.: E. Nickel, Rieckerstr. 26. Ver-einslokal: Restaurant Culmann, gr. Allee 55. Uebungen jeden Freitag, Abends von 9-10^h.

Das Inhalts-Verzeichniss befindet sich hinter dem Titelblatt.